



FREUNDE DER ERDE

Der Bund für Umwelt- und Naturschutz

präsentiert

Umwelt-Filme

im Saalbaukino in Heppenheim

Filme für mündige Bürger, die hinter die Kulissen schauen wollen.



Filme, die Hoffnung auf eine bessere Zukunft geben.



Filme, die Profitgier auf Kosten der Menschheit anprangern.



Thema heute:



Der preisgekrönte Film

Der Bauer und sein Prinz

**Die Geschichte über die Ökofarm
von Prinz Charles,
einer der ersten Bio-Bauernhöfe
in England.**

Eine DVD ist jetzt im Handel erhältlich!

Thema heute:



DER **BAUER** &
SEIN **PRINZ**

ein Film von BERTRAM VERHAAG

„Man muss der Natur
etwas zurückgeben.
Heutzutage geben
wir nichts zurück -
wir nehmen nur.“

Nach dem Film
Diskussion

Gelegenheit zu
Fragen und kurzen Redebeiträgen

Gesprächsteilnehmer:

Karl Bauer

Guldenklingerhof Steinbacherhof
Naturlandbetrieb

Ortsstr. 32, 64658 Fürth , Odenw

<http://www.naturland.de/de/verbraucher/einkauf-auf-dem-hof/item.html?id=640:bauer-karl&cid=1:urlaub-ei>

Gerold Hartmann

Winzergemeinschaft Feligreno

Seekatzstr. 10

64285 Darmstadt

<http://www.ecovin.de/content/winzergemeinschaft-feligreno>



Naturland:

Ökologisch, zukunftsweisend und Fair

Naturland Bauern erzeugen hochwertige und genussvolle Öko-Lebensmittel nach hohen ökologischen Standards.

Sie wirtschaften nicht gegen die Natur, sondern mit ihr. Sie bewahren die Artenvielfalt, sorgen für fruchtbare Böden, schützen das Wasser und wirken dem Klimawandel entgegen.

<http://www.naturland.de/de/naturland/wer-wir-sind.html>

ECOVIN -

der größte Verband ökologisch arbeitender Weingüter steht für mehr als die Erzeugung guter Weine: die Mitglieder identifizieren sich mit Artenvielfalt und dem Respekt vor der Natur.

<http://www.ecovin.de/wissen/aus-gutem-grund>

BÖLW

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft



Der Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V. (BÖLW) ist der Spitzenverband landwirtschaftlicher Erzeuger, Verarbeiter und Händler ökologischer Lebensmittel in Deutschland.

Der BÖLW macht sich stark dafür, dass für die Weiterentwicklung der Ökologischen Lebensmittelwirtschaft förderliche Rahmenbedingungen geschaffen werden.

<http://www.boelw.de/ueberuns.html>

Bio hilft Gesundheitsrisiken vermeiden

In unseren Lebensmitteln möchten wir einen möglichst geringen Gehalt an wertmindernden Stoffen, wie Pestizid- oder Arzneimittelrückstände, Schwermetalle, Nitrat oder Mykotoxine finden. Zwar gelten für herkömmliche Lebensmittel und solche aus ökologischer Erzeugung dieselben gesetzlich zulässigen Höchstmengen, aber Bio-Lebensmitteln leisten einen stärkeren Beitrag zur Vermeidung dieser Stoffe.

Klar im Vorteil: Öko-Landbau im Vergleich mit konventioneller Landwirtschaft

- am besten an den Klimawandel angepasst
- reduziert die Klimaemissionen
- weniger abhängig von fossiler Energie
- nutzt die zugeführte Energie besser aus
- Ökotierte kommen auf die Wiese, pflegen das Grünland

BUND-Position:



Anstatt die Folgekosten der Intensiv-Landwirtschaft weiter in die Höhe zu treiben, muss die Agrarpolitik die Agrarsubventionen konsequent an Umweltziele binden.



Gefördert werden die Großen!

Es profitieren wenige Betriebe mit großen Flächen und wenigen Arbeitskräften. Die Zahlung der Gelder erfolgt, ohne dass dafür besondere Leistungen für Umwelt- und Tierschutz eingefordert werden.

Die EU vergibt zudem Exportsubventionen, die Bauern in Entwicklungsländern schaden!



**Die Freihandelsabkommen
TTIP und CETA stoppen!**

**Sie bieten Chemiekonzernen die
Chance Agrargifte durchzudrücken!**

Informationen über bisherige
Veranstaltungen im Internet unter
BUND Bergstraße Umweltfilme

Informationen über bisherige
Veranstaltungen im Internet unter
BUND Bergstraße Umweltfilme

**Zur Finanzierung der Veranstaltungen
bitten wir um eine Spende am Ausgang!**

Nächste Filmveranstaltung Zum internationalen Jahr des Bodens:

am Samstag, den 14. November 2015, 16:00 Uhr

Böden schützen !

Grundlage unseres Lebens



Kein fruchtbarer Boden - keine Nahrung

**Hier ist das Buch
zur echten grünen Revolution :**



Helfen Sie mit beim Schutz von
Umwelt und Gesundheit

Werden Sie Mitglied beim BUND
Beitrittsformulare im Foyer